

Auf den Spuren der NS-Schreckensherrschaft

Workshop »Rüstungsproduktion und Konzentrationslager« mit Bündler Historiker Jörg Miltzer

Bünde/Kreis Herford (BZ). Das die Erinnerung an die Schrecken des Nationalsozialismus als Mahnung an nachfolgende Generationen nicht aus dem kollektiven Gedächtnis verdrängt werden darf, ist heute Antrieb und Aufgabe vieler Gedenk- und Dokumentationsstätten. Auch im Kreis Herford hat sich mit der Gedenkstätte »Zellentrakt« im Herforder Rathaus eine solche Einrichtung etabliert. Fahrten aus dem Kreis zu entfernteren Gedenkstätten finden auch regelmäßig statt. Doch gerade letzteres ist stets mit einem relativ hohen Aufwand verbunden.

Dieser Problematik bewusst ist sich Jörg Miltzer, Leiter der Bündler Geschichtswerkstatt und lange Zeit ehrenamtlich in der Herforder Gedenkstätte tätig. Er hat sich bereits vor etwas mehr als zwei Jahren mit den einst im nahen Porta Westfalica vorhandenen

Konzentrationslagern und NS-Rüstungsprojekten beschäftigt. Da auch dies »nur« Hobby und in der knappen Freizeit zum damaligen Zeitpunkt nicht weiter verfolgt werden konnte, verschwanden die Pläne zunächst in der berühmten Schublade. Erst als mit Dr. Johannes Großwinkelman, vielen Bündlern als Mitarbeiter des Bündler Museums noch bekannt, im April dieses Jahres die Geschäftsführung des Besucherbergwerks Kleinenbremen übernahm, wurde diese Schublade wieder geöffnet.

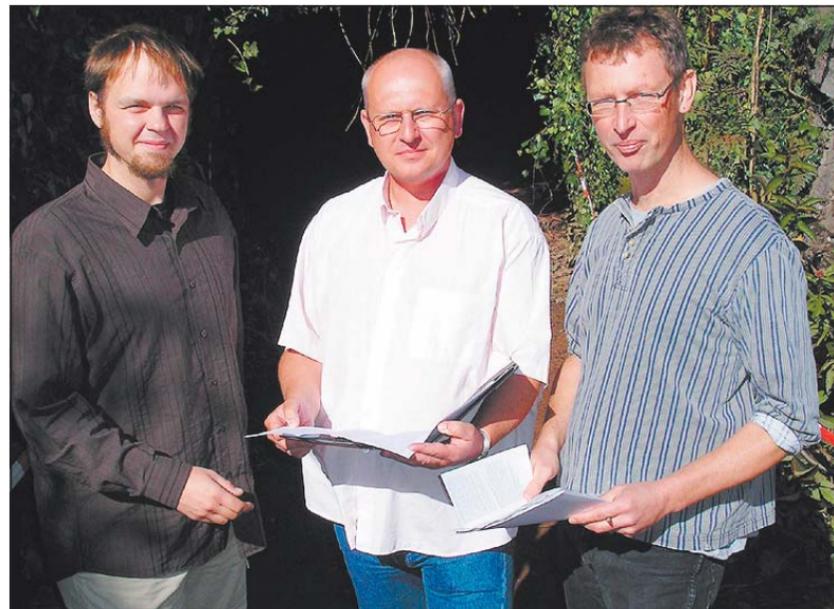
Als ersten Schritt der Aufarbeitung in der Region laden nun die VHS-Geschichtswerkstatt Bünde, die Volkshochschule Minden und das Besucherbergwerk zu einem Workshop am Samstag, 19. September, ein. Ab 10 Uhr werden in den Räumen des Bergwerks zunächst die Hintergründe, die zur Einrichtung dieser unterirdischen Produktionsstätten geführt haben,

erläutert. Daran schließt sich ein Vortrag zur Geschichte der Konzentrationslager der Region und eine Begehung der Stollen an, ehe nach einem kleinen Mittagsimbiss mit dem Bus eine Rundfahrt zu den einzelnen Stationen unternommen wird.

Für das etwa gegen 17 Uhr endende Programm wird inklusive Imbiss, Getränken und Busfahrt ein Teilnehmerbeitrag in Höhe von 15 Euro erhoben.

Eine vorherige Anmeldung beim Besucherbergwerk ist unter ☎ 05722/90223 unbedingt erforderlich. Ferner wird den Teilnehmern empfohlen wetter- und schmutzfeste Kleidung, sowie festes Schuhwerk mitzubringen.

Für die eventuelle Bildung von Fahrgemeinschaften aus Bünde oder aus dem Kreis Herford sollte Kontakt mit Jörg Miltzer unter ☎ 05223/6530230 aufgenommen werden.



Die Leiter der Tagesveranstaltung (von links): Thomas Lange, Jörg Miltzer und Dr. Johannes Großwinkelman am Mundloch eines Stollens des Besucherbergwerks in Kleinenbremen. Auch in dieses unterirdische System sollten Teile der NS-Rüstungsproduktion verlagert werden.